

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 21 vom 24.02.2017

### Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst

#### **Ingo Senftleben: Brandenburgs Beamte haben eine Gehaltserhöhung mehr als verdient**

Vor einer Woche einigten sich Gewerkschaften und Ländervertreter in Potsdam auf eine Tarifierhöhung für die Angestellten im öffentlichen Dienst um gut vier Prozent. Der Fraktionsvorsitzende der CDU in Brandenburg, Ingo Senftleben, bezeichnete den Tarifabschluss als fair und angemessen und forderte die Landesregierung auf, nun auch die Beamtenbesoldung zu erhöhen. „Egal ob in der Schule, bei der Polizei oder in der Verwaltung – die Beamten in Brandenburg leisten hervorragende Dienste und haben eine Gehaltserhöhung mehr als verdient. Die CDU-Fraktion hat sich deswegen geschlossen dafür ausgesprochen, dass der Tarifabschluss inhalts- und zeitgleich für die Landesbeamten übernommen werden soll.“

Senftleben verwies darauf, dass Brandenburgs Beamte zu den am schlechtesten bezahlten in Deutschland gehören. Es sei den Landesbediensteten nicht zu vermitteln, dass Ihnen in Zeiten von Rekordsteuereinnahmen keine Tarifübernahme gegönnt werden soll. „Von sozialer Gerechtigkeit darf man nicht nur reden, man muss auch für soziale Gerechtigkeit sorgen. Das Geld für die Tarifübernahme ist da, jetzt liegt es am Willen der Landesregierung, die Beamte besser zu bezahlen.“

#### **Hintergrund:**

Brandenburg belegt laut DGB Besoldungsreport 2016 in vielen Besoldungsstufen den vorletzten Platz. Selbst wenn man die längere Wochenarbeitszeit in manchen anderen Bundesländern berücksichtigt, liegt Brandenburg an sechstletzter Position. Bei der prozentualen Entwicklung der Jahresbruttobesoldung in den Stufen A7 und A8 seit 2008 liegt Brandenburg sogar an letzter Stelle.

Durchschnittliche Besoldung im Vergleich zu Brandenburg und zum Spitzenreiter Bayern:

A7: 33.194 € (Durchschnitt) – 32.479 € (BB) – 35.054 € (BY)

A9: 39.062 € (Durchschnitt) – 38.265 € (BB) – 41.280 € (BY)

A13: 58.989 € (Durchschnitt) – 57.795 € (BB) – 62.501 € (BY)